

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 19 (1958)

Heft: 11-12

Artikel: Persönliche Danksagung

Autor: Cherbuliez, A.-E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ihr wohlwollendes Verständnis und ihre materielle Hilfe zu übermitteln, die wesentlich dazu beigetragen hat, unserm Verband zuversichtliche Kräfte zu verleihen.

Bern, Baar, Zürich und Zug, im Januar 1959

Für den Zentralvorstand: *Robert Botteron*, Zentralpräsident
Für die Musikkommission: *Géza Feßler-Henggeler*, Präsident
Für die Redaktion der «Sinfonia»: *A.-E. Cherbuliez*
Für den Verlag der «Sinfonia»: *J. Kündig*

Persönliche Danksagung

In Nummer 9/10 der «Sinfonia» 1958 hat Herr Zentralpräsident Botteron dem Unterzeichneten anlässlich seines 70. Geburtstages einen überaus freundlichen Glückwunschartikel gewidmet, der nicht nur eine große Ueberraschung war, sondern auch eine große Freude auslöste. Es sei hierfür an dieser Stelle herzlich und aufrichtiger Dank ausgesprochen und die Versicherung abgegeben, daß die Zusammenarbeit mit dem EOV für den Unterzeichneten stets eine sehr erfreuliche und anregende war; sie bestätigte sein Vertrauen in die aufbauenden Kräfte unseres schweizerischen Amateur-Musikwesens, besonders auf dem Gebiete der so wertvollen Orchestermusik aller Zeiten. Die Redaktion der zweisprachigen Verbandszeitschrift «Sinfonia» ist zwar als «Einmannunternehmen» nicht ganz das, was der EOV für die Vertretung seiner vielfältigen Interessen braucht (es fehlt an einem ausgedehnten Mitarbeiterstab); sie bietet jedoch für den Redaktor eine hochinteressante Arbeit und eine Aufgabe, die ernst zu nehmen ist. So sei an dieser Stelle neben dem nochmaligen Dank an den Herrn Zentralpräsidenten und zahlreiche weitere freundliche Uebermittler von Gratulationen aus Sektionskreisen vor allem dem Wunsche Ausdruck verliehen, der Eidgenössische Orchesterverband möge unter der Führung seines trefflichen und hingebenden Zentralvorstandes weiter blühen und gedeihen!

Zürich, Januar 1959

A.-E. Cherbuliez

Ein Trauerfall in der Familie eines EOV-Freundes

Wie wir erfahren, verschied am 19. Dezember 1958 nach langem, schwerem Leiden die Gattin des uns in aufrichtiger Freundschaft und Verbundenheit nahestehenden Ehrenpräsidenten und früheren langjährigen Zentralpräsidenten des Eidgenössischen Musikvereins, Herrn Emil Rumpel. Zentralvorstand, Musikkommission, «Sinfonia»redaktion und der Verlag der «Sinfonia» entbieten dem schwergeprüften Herrn Rumpel den Ausdruck tiefsten Beileides.